

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Art. Nr. 312 - Desorax

Erstellt am: 12.11.2020

Überarbeitet am : 29.01.2021

Gültig ab: 29.01.2021

COVERAX-M

Coverax-M-Chemie GmbH
Weilemer Weg 20
D-71155 Altdorf

Version: 2

Ersetzt Version: 1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname:
DESORAX - Art.Nr. 312

Andere Bezeichnungen: Flächendesinfektion, Desrein

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

Deisnfektionsmittel, Biozid. Gewerbliche Verwendung von Allzweckoberflächenreinigungsmitteln
AISE-P314 Surface disinfectant; Manual process

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant Coverax-M-Chemie GmbH

Straße/Postfach Weilemer Weg 20

Nat.-Kenn./PLZ/Ort D-71155 Altdorf

Kontaktstelle für technische Information

info@coverax.de

Telefon / Telefax / E-Mail

+49(0)7031-410918-0 / +49(0)7031-410918-9 / E-Mail: info@coverax.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Erfurt +49 – (0)361 – 730 730

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Augenschäd. 1, Aqu. akut 1, Aqu. chron. 1

Gefahrenhinweise:

Verursacht schwere Augenschäden.

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Art. Nr. 312 - Desorax

Erstellt am: 12.11.2020

Überarbeitet am : 29.01.2021

Gültig ab: 29.01.2021

COVERAX-M

Coverax-M-Chemie GmbH
Weilemer Weg 20
D-71155 Altdorf

Version: 2

Ersetzt Version: 1

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P501 Behälter nur völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Didecyldimethylammoniumchlorid, Alkohol ethoxoliert

2.3. Sonstige Gefahren

k.a...

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr. Bezeichnung Anteil EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr. GHS-Einstufung

Alkohol, ethoxyliert 5 - < 10 % Xn - Gesundheitsschädlich, Xi - Reizend R22-41

Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H302 H318 02-2119552461-55

230-525-2 Didecyldimethylammoniumchlorid 1 - < 5 % 7173-51-5 C - Ätzend, Xn - Gesundheitsschädlich R22-34 Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B;

H302 H314 207-838-8 Natriumcarbonat 1 - < 5 % 497-19-8 Xi - Reizend R36 Eye Irrit. 2; H319

01-2119485498-19

Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Art. Nr. 312 - Desorax

Erstellt am: 12.11.2020

Überarbeitet am : 29.01.2021

Gültig ab: 29.01.2021

COVERAX-M

Coverax-M-Chemie GmbH
Weilemer Weg 20
D-71155 Altdorf

Version: 2

Ersetzt Version: 1

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Ärztliche Behandlung notwendig.
Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser.
kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen . Bei Hautreizung:
Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver, Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum.
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

Im Brandfall können entstehen: Schwefeloxide (SxO_y), Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Art. Nr. 312 - Desorax

Erstellt am: 12.11.2020

Überarbeitet am : 29.01.2021

Gültig ab: 29.01.2021

COVERAX-M

Coverax-M-Chemie GmbH
Weilemer Weg 20
D-71155 Altdorf

Version: 2

Ersetzt Version: 1

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Behälter dicht geschlossen halten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Bei Temperaturen zwischen 10°C und 25°C aufbewahren.

Sollte das Produkt aufgrund niedriger Temperaturen auskristallisieren, so kann dies durch mäßiges Erwärmen rückgängig gemacht werden. Die Wirksamkeit wird dadurch nicht beeinträchtigt

Lagerklasse nach TRGS 510:

12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Art. Nr. 312 - Desorax

Erstellt am: 12.11.2020

Überarbeitet am : 29.01.2021

Gültig ab: 29.01.2021

COVERAX-M

Coverax-M-Chemie GmbH
Weilemer Weg 20
D-71155 Altdorf

Version: 2

Ersetzt Version: 1

7.3. Spezifische Endanwendungen

Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel)

Gewerbliche Verwendung von Allzweckoberflächenreinigungsmitteln

AISE-P314 Surface disinfectant; Manual process

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

CAS-Nr. Bezeichnung ppm mg/m³ F/m³ Spitzenbegr. Art
Allgemeiner Staubgrenzwert, alveolengängige

Fraktion - 1,25 A

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten!
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen , ggf. duschen.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille. (DIN EN 166).

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE -Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären

Geeigneter Handschuhtyp: DIN EN 374, Kategorie 3.

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk) (0,35 mm).

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480 min.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Art. Nr. 312 - Desorax

Erstellt am: 12.11.2020

Überarbeitet am : 29.01.2021

Gültig ab: 29.01.2021

COVERAX-M

Coverax-M-Chemie GmbH
Weilemer Weg 20
D-71155 Altdorf

Version: 2

Ersetzt Version: 1

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: grün

Geruch: spezifisch spezifisch, frisch

pH-Wert (bei 20 °C): ca. 10

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: 0 °C

Siedebeginn und Siedebereich: 100°C

Flammpunkt: nicht bestimmt

Weiterbrennbarkeit: Keine selbstunterhaltende Verbrennung

Entzündlichkeit

Feststoff: nicht anwendbar

Gas: nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

ZÜNDTEMPERATUR (°C): >200

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar

Gas: nicht anwendbar

Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Nicht brandfördernd.

Brandfördernde Eigenschaften

Dampfdruck: nicht bestimmt

Dichte (bei 20 °C): 1,03 g/cm³

Wasserlöslichkeit: leicht löslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient: nicht bestimmt

Dyn. Viskosität: ca. 0,17 mm²/s

(bei 20 °C)

Dampfdichte: nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Wirkt nicht korrodierend auf Metalle.

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Art. Nr. 312 - Desorax

Erstellt am: 12.11.2020

Überarbeitet am : 29.01.2021

Gültig ab: 29.01.2021

COVERAX-M

Coverax-M-Chemie GmbH
Weilemer Weg 20
D-71155 Altdorf

Version: 2

Ersetzt Version: 1

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Frost.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

CAS-Nr. Bezeichnung
Expositionswege Methode Dosis Spezies Quelle
Alkohol, ethoxyliert
oral LD50 > 500 mg/kg Ratte OECD 423
7173-51-5 Didecyldimethylammoniumchlorid
oral LD50 84 mg/kg Ratte Gestis
dermal LD50 3342 mg/kg Kaninchen
497-19-8 Natriumcarbonat
oral LD50 2800 mg/kg Ratte
dermal LD50 2000 mg/kg Kaninchen
inhalativ (1 h) Aerosol LC50 1,2 mg/l Maus
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

ATEmix berechnet

ATE (oral) 1519,1 mg/kg

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann die Atemwege reizen.

Sensibilisierende Wirkungen

Eine sensibilisierende Wirkung konnte nicht beobachtet werden. (Meerschweinchen, OECD 406).

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Art. Nr. 312 - Desorax

Erstellt am: 12.11.2020

Überarbeitet am : 29.01.2021

Gültig ab: 29.01.2021

COVERAX-M

Coverax-M-Chemie GmbH
Weilemer Weg 20
D-71155 Altdorf

Version: 2

Ersetzt Version: 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Einstufungsrelevante Werte:

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

CAS-Nr. Bezeichnung

Aquatische Toxizität Dosis [h] | [d] Spezies Quelle Methode

Alkohol, ethoxyliert

Akute Fischtoxizität LC50 > 1 mg/l 96 h Leuciscus idus (Goldorfe)

Akute Algentoxizität ErC50 > 1 mg/l 72 h

Akute Crustaceatoxizität EC50 > 1 mg/l 48 h

7173-51-5 Didecyldimethylammoniumchlorid

Akute Fischtoxizität LC50 0,19 mg/l 96 h Pimephales promelas US-EPA

Akute Algentoxizität ErC50 0,026 mg/l 96 h Pseudokirchneriella EPA-FIFRA subcapitata

Akute Crustaceatoxizität EC50 0,062 mg/l 48 h Daphnia magna OECD 210

Fischtoxizität NOEC 0,032 mg/l 34 d Danio rerio OECD 210

Crustaceatoxizität NOEC 0,010 mg/l 21 d Daphnia magna OECD 211

Akute Bakterientoxizität (11 mg/l) Belebtschlamm OECD 209

497-19-8 Natriumcarbonat

Akute Fischtoxizität LC50 300 mg/l 96 h Lepomis macrochirus

Akute Crustaceatoxizität EC50 220 mg/l 48 h Ceriodaphnia dubia

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar.

CAS-Nr. Bezeichnung

Methode Wert d Quelle

Bewertung

Alkohol, ethoxyliert

mod. OECD 301E > 90%

OECD 301B > 60% 28

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Art. Nr. 312 - Desorax

Erstellt am: 12.11.2020

Überarbeitet am : 29.01.2021

Gültig ab: 29.01.2021

COVERAX-M

Coverax-M-Chemie GmbH
Weilemer Weg 20
D-71155 Altdorf

Version: 2

Ersetzt Version: 1

erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

k.a.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden .
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden .
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Umweltgefährdender Stoff n.a.g.

14.3. Transportgefahrenklassen

9

TBC:E

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Art. Nr. 312 - Desorax

Erstellt am: 12.11.2020

Überarbeitet am : 29.01.2021

Gültig ab: 29.01.2021

COVERAX-M

Coverax-M-Chemie GmbH
Weilemer Weg 20
D-71155 Altdorf

Version: 2

Ersetzt Version: 1

14.4. Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: ja

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 0 %

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 0 %

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend

Stauts: Mischungsregel gemäß Anlage 1 Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Art. Nr. 312 - Desorax

Erstellt am: 12.11.2020

Überarbeitet am : 29.01.2021

Gültig ab: 29.01.2021

COVERAX-M

Coverax-M-Chemie GmbH
Weilemer Weg 20
D-71155 Altdorf

Version: 2

Ersetzt Version: 1

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
MSDS: Material Safety Data Sheet

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Weitere Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas Anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)